



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

---

<b>15/2012</b>	<b>Mitteilungen Amtsblatt der BTU Cottbus</b>	<b>30.04.2012</b>
----------------	---	-------------------

---

## **I n h a l t**

	Seite
1. Erste Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering vom 01. März 2012	2
2. Neubekanntmachung: Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering vom 25. April 2012	3

# **Erste Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering**

**vom 01. März 2012**

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 8 Abs. 6 Satz 2, 18 Abs. 2 Satz 1, 21 Abs. 2 Satz 1, 70 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl. I/08, Nr. 17, S. 318) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2010 (GVBl. I/10, Nr. 35) - gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung:

## **Artikel 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering an der BTU vom 31. Januar 2008 (Abl. 06/2008) wird wie folgt geändert:

### **§ 31 erhält folgende Fassung:**

(1) <sup>1</sup>In Ergänzung zu § 4 ist für die Zulassung zum Master-Studiengang Civil Engineering ein erster berufsqualifizierender Abschluss mit einer Regelstudienzeit von in der Regel mindestens 6 Semestern in Bauingenieurwesen oder einer verwandten Fachrichtung nachzuweisen, deren Lehrinhalte ausreichendes Grundwissen in mathematischen, ingenieurwissenschaftlichen und bautechnischen Grundlagen garantieren. <sup>2</sup>Maßstab für die Feststellung der fachlichen Voraussetzungen sind die Modulhalte des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen an der BTU Cottbus. <sup>3</sup>Die Prüfung der fachlichen Voraussetzung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung zum Master-Studiengang Civil Engineering kann im Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss bei fehlendem Grundwissen in den in Absatz 1 genannten Themenfeldern mit der Aufgabe verbunden werden, bestimmte Module aus dem Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen mit den dazugehörigen Prüfungsleistungen in einem Umfang von maximal 18 Kreditpunkten nachzuho-

len. <sup>2</sup>Diese Module sind nicht auf die erforderliche Kreditpunktzahl für den Master-Studiengang Civil Engineering anrechenbar.

(3) Allen Studierenden wird empfohlen, ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren (Umfang, Art und Dauer entsprechend Anlage 3).

## **Artikel 2**

In der Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering an der BTU vom 31. Januar 2008 (Abl. 06/2008) wird der Begriff „Verteidigung“ in den §§ 32 Abs. 2, 35 Abs. 1, 37 Überschrift und Abs. 2 und in § 38 Abs. 2 durch „Aussprache“ ersetzt.

## **Artikel 3 Inkrafttreten**

### **§ 39 erhält folgende Fassung:**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

## **Artikel 4 Bekanntmachungserlaubnis**

Der Präsident kann den Wortlaut der Studien- und Prüfungsordnung in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtsblatt der BTU bekannt machen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 16. November 2011, der Stellungnahme des Senats vom 12. Januar 2012, der Genehmigung durch den Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 01. März 2012 sowie der Anzeige an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg mit Schreiben vom 01. März 2012.

Cottbus, den 01. März 2012

Walther Ch. Zimmerli  
Prof. Dr. habil. DPhil. h.c. (University of Stellenbosch)  
Präsident

## Neubekanntmachung

Aufgrund des Artikels 4 der Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering vom 01. März 2012 wird nachstehend der Wortlaut der Satzung in der ab 25. April 2012 geltenden Fassung bekannt gemacht.

Cottbus, 25. April 2012

Walther Ch. Zimmerli  
Prof. Dr. habil. DPhil. h.c. (University of Stellenbosch)  
Präsident

## Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering

**vom 25. April 2012**

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 8 Abs. 6 Satz 2, 18 Abs. 2 Satz 1, 21 Abs. 2 Satz 1, 70 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl. I/08, Nr. 17, S. 318) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2010 (GVBl. I/10, Nr. 35) - gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung:

### Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	3
I. Allgemeine Bestimmungen.....	3
II. Fachspezifische Bestimmungen.....	4
§ 28 Geltungsbereich.....	4
§ 29 Ziel des Studiums.....	4
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung.....	4
§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen.....	4
§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung.....	4
§ 33 Studienkommission und Studienberatung.....	5
§ 34 Mentoren und Studienplan.....	5
§ 35 Art und Umfang der Master-Prüfung, Prüfungsfristen.....	5
§ 36 Zulassung zur Master-Arbeit.....	6
§ 37 Umfang und Bearbeitungszeit der Master-Arbeit einschließlich Aussprache.....	6
§ 38 Bildung der Note für die Master-Arbeit.....	6

§ 39 Inkrafttreten.....	6
Anlage 1: Master-Studiengang Civil Engineering – Modulübersicht.....	7
Anlage 2: Master-Studiengang Civil Engineering – Regelstudienplan.....	8
Anlage 3: Hinweise zum freiwilligen Praktikum.....	9

### Präambel

<sup>1</sup>Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt.

<sup>2</sup>Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden Studiengangs dargestellt und geregelt werden.

<sup>3</sup>Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen.

<sup>4</sup>Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. <sup>5</sup>Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt. <sup>6</sup>Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs.

<sup>7</sup>Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung.

<sup>8</sup>Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

### I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Master-Studiengänge an der BTU (§§ 1 bis 27).

## II. Fachspezifische Bestimmungen

### § 28 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Die fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Studierenden des Master-Studienganges Civil Engineering den Ablauf und Aufbau des Studiums. <sup>2</sup>Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den Allgemeinen Bestimmungen des Master-Studiums an der BTU in Abschnitt I.

### § 29 Ziel des Studiums

(1) Ziel des forschungsorientierten Master-Studienganges Civil Engineering ist ein konsekutiver berufs- und forschungsqualifizierender Hochschulabschluss.

(2) Das Master-Studium Civil Engineering vermittelt wissenschaftliche Methoden sowie praxisrelevante Fachkenntnisse und Fertigkeiten für die Konzeption, die Planung, den Bau und das Betreiben von baulichen Anlagen und Systemen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums in diesem Studiengang ist zugleich der Abschluss des konsekutiven Bauingenieurstudiums an der BTU (Bachelor of Science Bauingenieurwesen und Master of Science in Civil Engineering).

(4) Die Inhalte der Lehrangebote in diesem Studiengang orientieren sich an jenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es dem Absolventen gestatten, Führungsaufgaben in den Fachgebieten des Bauingenieurwesens zu übernehmen und sich als wissenschaftlicher Nachwuchs aktiv im Forschungsprozess einzubringen.

(5) Ziel des Studienganges ist die Vermittlung der für dieses breite Tätigkeitsfeld erforderlichen theoretischen und methodischen Kenntnisse und Arbeitstechniken sowie der Fähigkeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbstständig und innovativ zu arbeiten.

### § 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studienganges Civil Engineering wird der Akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen.

### § 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen

(1) <sup>1</sup>In Ergänzung zu § 4 ist für die Zulassung zum Master-Studiengang Civil Engineering ein erster berufsqualifizierender Abschluss mit einer Regelstudienzeit von in der Regel mindestens 6 Semestern in Bauingenieurwesen oder einer verwandten Fachrichtung nachzuweisen, deren Lehrinhalte ausreichendes Grundwissen in mathematischen, ingenieurwissenschaftlichen und bautechnischen Grundlagen garantieren. <sup>2</sup>Maßstab für die Feststellung der fachlichen Voraussetzungen sind die Modulinhalte des Bachelor-Studienganges Bauingenieurwesen an der BTU Cottbus. <sup>3</sup>Die Prüfung der fachlichen Voraussetzung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung zum Master-Studiengang Civil Engineering kann im Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss bei fehlendem Grundwissen in den in Absatz 1 genannten Themenfeldern mit der Aufgabe verbunden werden, bestimmte Module aus dem Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen mit den dazugehörigen Prüfungsleistungen in einem Umfang von maximal 18 Kreditpunkten nachzuholen. <sup>2</sup>Diese Module sind nicht auf die erforderliche Kreditpunktzahl für den Master-Studiengang Civil Engineering anrechenbar.

(3) Allen Studierenden wird empfohlen, ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren (Umfang, Art und Dauer entsprechend Anlage 3).

### § 32 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Das Studium beginnt jeweils im Wintersemester.

(2) Das Master-Studium Civil Engineering besteht aus

- den in der Anlage 1 aufgeführten Pflichtmodulen im Umfang von 30 Kreditpunkten,
- den in der Anlage 1 aufgeführten Wahlpflichtmodulen im Umfang von 60 Kreditpunkten und
- der Master-Arbeit einschließlich Aussprache im Umfang von 30 Kreditpunkten.

(3) Die Studierenden haben sich zu Beginn des Studiums für zwei der drei Studienschwerpunkte zu entscheiden.

(4) <sup>1</sup>Ein Auslandssemester ist integraler Bestandteil des Studienganges. <sup>2</sup>Studierende sind verpflichtet, 30 Kreditpunkte (1 Semester) an

einer der (Partner-) Universitäten im Ausland zu erwerben. <sup>3</sup>Ausgenommen hiervon sind Studierende, die bereits ein fachlich nahestehendes Studium im Ausland in mindestens dem gleichen Umfang absolviert haben. <sup>4</sup>Für das Auslandsstudium ist das 2. oder 3. Fachsemester vorzusehen. <sup>5</sup>Abweichungen hiervon sind nur mit Zustimmung des Prüfungsausschusses zulässig.

(5) Der Prüfungsausschuss benennt die für den Master-Studiengang Civil Engineering anrechenbaren Module aus dem fachübergreifenden Studium.

(6) Der Regelablauf des Studiums ergibt sich aus dem Regelstudienplan in Anlage 2.

(7) Als Wahlpflichtmodule können neben denen nach Anlage 1 in Absprache mit dem Mentor weitere Module aus den übrigen Master-Studiengängen der Fakultät gewählt werden.

(8) Die Master-Arbeit ist an der BTU zu erbringen.

### § 33 Studienkommission und Studienberatung

<sup>1</sup>Die durch den Fakultätsrat eingesetzte Studienkommission

- koordiniert das Angebot aller Module für die Dauer der Regelstudienzeit vorab und gibt es den Studierenden zu Beginn ihres Studiums bekannt,
- überwacht das Angebot der notwendigen Module,
- überprüft die Einhaltung und Aktualisierung der Lehrinhalte,
- organisiert und veranstaltet die Studienberatung zum Studiengang,
- ist für die Außendarstellung des Studiums zuständig.

<sup>2</sup>Die Studienkommission setzt sich zusammen aus

- der Studiengangsleiterin als Vorsitzende (Hochschullehrerin) oder dem Studiengangsleiter als Vorsitzender (Hochschullehrer),
- der stellvertretenden Studiengangsleiterin (Hochschullehrerin) oder dem stellvertretenden Studiengangsleiter (Hochschullehrer),
- einer weiteren Hochschullehrerin oder einem weiteren Hochschullehrer,

- einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem wissenschaftlichen Mitarbeiter,
- einer studentischen Vertreterin oder einem studentischen Vertreter.

### § 34 Mentoren und Studienplan

(1) <sup>1</sup>Jeder Student bzw. jede Studentin wird während des Studiums kontinuierlich von einem Mentor beraten. <sup>2</sup>Dieser ist aus dem Kreis der Leiter der in den Studienschwerpunkten vertretenen Lehrstühle der Fakultät 2 zu wählen. <sup>3</sup>Ein Wechsel des Mentors ist nur nach Antrag und mit Genehmigung des Prüfungsausschusses möglich.

(2) <sup>1</sup>Zu Beginn des 2. Fachsemesters ist in Absprache mit dem Mentor dem Prüfungsausschuss ein Studienplan zur Genehmigung vorzulegen. <sup>2</sup>Darin sind die gewählten Wahlpflichtmodule, Zeitpunkt und Ort des Auslandsstudiums und das Lehrgebiet für die Master-Arbeit festzulegen.

### § 35 Art und Umfang der Master-Prüfung, Prüfungsfristen

(1) Die Master-Prüfung besteht aus

- den in den Modulbeschreibungen bezeichneten Prüfungsleistungen, mit denen die in Anlage 1 aufgeführten Module abgeschlossen werden,
- der Master-Arbeit einschließlich der Aussprache.

(2) <sup>1</sup>Die Prüfung eines Projektmoduls kann einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Die Wiederholungsprüfung ist im nächsten Prüfungszeitraum abzulegen. <sup>3</sup>Die Zweitwiederholung erfolgt im Rahmen eines neuen Projektes.

(3) <sup>1</sup>Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn folgende Prüfungsleistungen nicht erbracht wurden:

- bis zum Beginn des 3. Semesters: 40 Kreditpunkte
- bis zum Beginn des 6. Semesters: 90 Kreditpunkte.

<sup>2</sup>Werden diese Studienfristen aus selbst zu vertretenden Gründen überschritten, so können in diesem Studiengang an der BTU keine weiteren Prüfungsleistungen erbracht werden.

<sup>3</sup>Für die Geltendmachung von Gründen, die das Überschreiten der Fristen nach Satz 1

rechtfertigen sollen, ist § 16 Abs. 2 anzuwenden.

### **§ 36 Zulassung zur Master-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Master-Arbeit ist der erfolgreiche Abschluss aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Master-Studiums.

### **§ 37 Umfang und Bearbeitungszeit der Master-Arbeit einschließlich Aussprache**

(1) Die Master-Arbeit ist in einem Lehrgebiet der Studienschwerpunkte Verkehr, Boden/Wasser und Energie/Umwelt/Stadt oder in einem der Lehrgebiete der Modulbereiche IB und BP anzufertigen (siehe Anlage 1).

(2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 20 Wochen. <sup>2</sup>Die Ausgabe und Abgabe sind aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Die Aussprache der Arbeit hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Arbeit zu erfolgen.

### **§ 38 Bildung der Note für die Master-Arbeit**

(1) Die Master-Arbeit wird in der Regel gleichwertig von der betreuenden Hochschullehrerin oder dem betreuenden Hochschullehrer und einer oder einem weiteren Prüfenden bewertet.

(2) <sup>1</sup>Die Note setzt sich aus den Bewertungen der schriftlichen Arbeit und der Aussprache zusammen. <sup>2</sup>Ist eine dieser Bewertungen "nicht ausreichend", ist die Master-Arbeit nicht bestanden.

### **§ 39 Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Anlagen**

Anlage 1 Master-Studiengang Civil Engineering - Modulübersicht

Anlage 2 Master-Studiengang Civil Engineering - Regelstudienplan

Anlage 3 Hinweise zum freiwilligen Praktikum

## Anlage 1: Master-Studiengang Civil Engineering – Modulübersicht

	Modulgruppe	Modul (KP)	Prüfungsstatus	Modul-Art	Semester - Kreditpunkte (KP)			
					1.	2.	3.	4.
Pflicht-Modulgruppen Grundlagen	Math.-naturwiss. Grundlagen	MM1	Numerische Mathematik (8)	Prü	WP	8		
		MM2	Statistik (Service) (6)	Prü	P		6	
		MM4	Physik für Bauingenieure (6)	Prü	WP		6	
		IB1	Digitale Methoden im Bauwesen (6)	Prü	P	6		
		IB2	Graphentheorie/CAD-Methodik (6)	Prü	WP	je 6		
		IB3	Web-based Collaborative Engineering (6)	Prü	WP			
	Baumanagement/Baurecht	BP1	Sonderverfahren der Bautechnologie (6)	Prü	P	6		
		BP2	Internationales Bau- und Planungsrecht (6)	Prü	P		6	
		BP3	Fachplanungsrecht und privates Baurecht (6)	Prü	WP	je 6		
		BP4	Projektmanagement im Bauwesen(6)	Prü	WP			
		BP5	Baupreiskalkulation (6)	Prü	WP			
		BP6	Facility Management (6)	Prü	WP			
		BP7	Strukturen der Bauwirtschaft (6)	Prü	WP			
Wahl-Modulgruppen - zwei von drei Studienschwerpunkten belegen!	Verkehr	IA1	Spurgebundene Verkehrsinfrastruktur (6)	Prü	WP	min 2 Module je 6 und Projekt PJ1 12		
		IA2	Betrieb und Erhaltung von Verkehrsanlagen (6)	Prü	WP			
		IA3	Straßenwesen (6)	Prü	WP			
		IA4	Leit- und Sicherungstechnik (6)	Prü	WP			
		PJ1	Projekt Verkehr (12)	Prü	P			
	Boden/Wasser	GT1	Geologie und Felsmechanik/ Fels- und Tunnelbau (6)	Prü	WP	min 2 Module je 6 und Projekt PJ2 12		
		GT2	Spezialgebiete der Geotechnik (6)	Prü	WP			
		GT3	Erdbau (6)	Prü	WP			
		BW1	Altlastensanierung und Konversion (6)	Prü	WP			
		BW2	Siedlungswasserbau (6)	Prü	WP			
		PJ2	Projekt Boden/Wasser (12)	Prü	P			
	Energie/Umwelt/Stadt	SU1	Stadttechnik (6)	Prü	WP	min 2 Module je 6 und Projekt PJ3 12		
		SU2	Siedlungswasserwirtschaft (6)	Prü	WP			
		SU3	Stadt- und Umweltplanung (6)	Prü	WP			
		BT1	Energetische Gebäudeplanung (6)	Prü	WP			
		SU4	Stadtökonomie und Projektentwicklung (6)	Prü	WP			
		SU5	Kreislaufwirtschaft und Entsorgung (6)	Prü	WP			
		PJ3	Projekt Energie/Umwelt/Stadt (12)	Prü	P			
	fachübergreif. Stud.	FS		Prü	P	6		
	Master-Arbeit	MA		Prü	P			
Gesamt-Kreditpunkte						30	30	30

Prü...Prüfung, SL...Studienleistung, P... Pflichtmodul, WP...Wahlpflicht, W...Wahl

1. Semester	2. Semester bzw.	3. Semester	4. Semester
<b>IB1</b> <b>Digitale Methoden</b> VL / Seminare (4h) Pflicht 6 Kreditpunkte	<b>Projektmodul PJ</b> Projektübung (4h) Wahlpflicht <div>VL / Seminare Integriert (4h)</div> 12 Kreditpunkte	<b>Projektmodul PJ</b> Projektübung (4h) Wahlpflicht <div>VL / Seminare Integriert (4h)</div> 12 Kreditpunkte	<b>Masterthesis</b> Kolloquium (4h)      30 Kreditpunkte
<b>BP1</b> <b>Sonderverfahren der Bautechnologie</b> VL / Seminare (4h) Pflicht 6 Kreditpunkte			
<b>Wahlpflicht-Modul 1</b>  VL / Seminare (4h) Wahlpflicht 6 Kreditpunkte	<b>MM2</b> <b>Statistik</b>  VL / Seminare (4h) Pflicht 6 Kreditpunkte	<b>Wahlpflicht Modul 4</b>  VL / Seminare (4h) Wahlpflicht 6 Kreditpunkte	
<b>Wahlpflicht Modul 2</b>  VL / Seminare (4h) Wahlpflicht 6 Kreditpunkte	<b>BP2</b> <b>Internat. Planungs- und Baurecht</b> VL / Seminare (4h) Pflicht 6 Kreditpunkte	<b>Wahlpflicht Modul 5</b>  VL / Seminare (4h) Wahlpflicht 6 Kreditpunkte	
<b>Fachübergreifendes Studium FS</b>  VL / Seminare (4h) Pflicht 6 Kreditpunkte	<b>Wahlpflicht Modul 3</b>  VL / Seminare (4h) Wahlpflicht 6 Kreditpunkte	<b>Wahlpflicht Modul 6</b>  VL / Seminare (4h) Wahlpflicht 6 Kreditpunkte	

---

Neubekanntmachung: Prüfungs- und Studienordnung des Master-Studiengangs Civil Engineering vom 25. April 2012



## Anlage 3: Hinweise zum freiwilligen Praktikum

### 1. Ziel des Praktikums

Das Praktikum vermittelt Vorstellungen von den Tätigkeiten des planenden und leitenden Bauingenieurs bei der Realisierung von Bauvorhaben und soll Motivation, Verständnis und persönlichen Einsatz im weiterführenden Studium fördern.

### 2. Dauer und Art des Praktikums

<sup>1</sup>Anerkannt wird als Praktikum eine mindestens zwölf Wochen zusammenhängende Tätigkeit, ausnahmsweise auch geteilt in drei mal vier Wochen. <sup>2</sup>Eine weniger als vier Wochen zusammenhängende Tätigkeit wird nicht anerkannt.

<sup>3</sup>Das Praktikum besteht aus planerischen, baukonstruktiven oder bauleitenden Tätigkeiten, mit Schwerpunkt in den Bereichen Planung, Ausschreibung oder Ausführung von vorzugsweise komplexen Bauvorhaben.

<sup>4</sup>Das Praktikum kann bei in- oder ausländischen Baufirmen, Planungsbüros, öffentlichen Bauauftraggebern bzw. Bauaufsichtsämtern, bei Prüfengeuren oder bei zertifizierten Prüfeinrichtungen geleistet werden.

### 3. Durchführung des Praktikums

<sup>1</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich den Arbeitgeber selbst. <sup>2</sup>Angeborene Praktikantenstellen werden von der Fakultät bekannt gegeben. <sup>3</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat mit dem Arbeitgeber eine Vereinbarung abzuschließen, die alle Rechte und Pflichten der Praktikantin oder des Praktikanten und des

Arbeitgebers sowie Art und Dauer des Praktikums festlegt.

### 4. Nachweis der Praktikumsstätigkeit

<sup>1</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat sich vom Arbeitgeber eine Bescheinigung ausstellen zu lassen, mit der eindeutig Dauer und Art der Tätigkeit des Praktikums dokumentiert und nachgewiesen werden. <sup>2</sup>Fehltag (Krankheit, Freistellung, Urlaub etc.) während des Praktikums werden nicht auf die Dauer des Praktikums angerechnet. <sup>3</sup>Die Praktikantin oder der Praktikant hat einen formlosen Praktikumsbericht, der eine zeitliche Übersicht der durchgeführten Arbeiten, einschließlich der Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen, gerechnet nach Tagen bzw. Wochen (max. 2 Seiten) sowie eine Beschreibung bzw. Darstellung der Arbeitsschwerpunkte des Praktikums enthält, vorzulegen. <sup>4</sup>Dieser Praktikumsbericht ist vom Arbeitgeber zu bestätigen.

### 5. Anerkennung des Praktikums

<sup>1</sup>Das freiwillige Praktikum kann als besondere Leistung in das Diploma Supplement aufgenommen werden, wenn es diesen Hinweisen entspricht und anerkannt wird. <sup>2</sup>Die Anerkennung des Praktikums erfolgt auf Antrag der Praktikantin oder des Praktikanten vom Praktikumsamt der Fakultät. <sup>3</sup>Dem Praktikumsamt sind die Originale der Praktikumsnachweise und des studentischen Praktikumsberichtes zur Anerkennung vorzulegen. <sup>4</sup>Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss des Studiengangs.